

Die akademische Verblödung

Ich glaube ich träume, oder schwindelt es mich, vielleicht habe ich auch nur einfach zuviel Schwefeldioxid genascht.

Weiß der Deibel warum. Aber man muss schon einen akademischen Grad, nach Möglichkeit mit Dr. besitzen, um aufzeigen zu können, dass nur ein toter Schiit, ein toter Iraner, ein guter Schiit ist.

Es war früher üblich, dass man z.B. in Libyen, im Irak und in Saudi Arabien einen Schiit ohne Gerichtsverfahren von dieser Welt schaffte. Moscheen zu bauen, war ihnen gleich gar nicht erlaubt. Aber was ist nun? Das elende Russland hat Assad in Syrien zum Sieg verholfen, auf dem schönen Land, das zu Großisrael gehört; und bei Fuß ist der Iran. Der Iran, der sich seit Khomeini im Nahen Osten ausdehnt. Nun darf der Schiit Zentren seiner Ketzerei einrichten. Im Irak unterstützt er die Hisbollah, im Libanon dasselbe Spiel, im Jemen hetzt er die Huthis gegen die guten Saudis und lässt sie mit Raketen beschießen und gar gleich bringt er die Palästinenser im Gaza-Streifen dazu gegen die friedliche israelische Verteidigungsarmee vorzugehen, mit schweren Waffen wie Steine, Messer und brennenden Reifen. Und wenn dann der israelische Verteidiger ein paar solch aggressive Terroristen für alle Zeit daran hindert, das weiter zu tun, und muss dafür teure Bomben und Raketen und viel andere Munition dafür einsetzen, wenn er den Iran hindert aus Syrien den Libanon mit Waffen zu versorgen, dann ist aber was los in der Welt. Dann wird das gute alte Israel, das seit ewig unter Schiiten und Palästinensern zu leiden hat, vor der Generalversammlung der UNO schlechtgemacht.

Ach wie schön war es damals in [Deir Yassin](#), als man sich solch einer Bande einfach entledigen konnte. Wie schön hat es immer geklappt, Juden nach Israel zu pressen, auch wenn es die einen oder anderen erwischt hat, haben die Zionisten es doch immer wieder geschafft Pogrome auszulösen, so dass diesen Taugenichtsen, die wo anders sich in die Goi eingliedern wollten, nichts übrig blieb als ins gelobte Land zu kommen. Der größte Coup war dann dieser vermaledeit blöde Hitler, der nicht begriffen hat, wozu er gebraucht wurde. Und jetzt kommt dieses verfluchte Europa, das in der israelischen Europameisterschaft im Fußball mitspielen darf, dem der israelische Song Contest geöffnet wurde, und vermeint, das Atomprogramm mit dem Iran weiter betreiben zu können. Begreifen die gar nicht, dass es dem Iraner nur um die Bombe geht, die zum Glück nur Israel im Nahen Osten hat. Schon ewig ist dieser Iran aggressiv im Nahen Osten tätig. Erst 1971 hat er im Persischen Golf Inseln annektiert...

AUA, Kacke, jetzt hab ich mir doch glatt weg den Nischel an der Klagemauer angerannt. Was war denn das gerade? Was hab ich denn gerade gefaselt? Och, nur gut, dass es den Schlag gegeben hat, jetzt sehe ich ja wenigstens etwas klarer.

Was war 1971? Da hat der Iran Inseln im Persischen Golf annektiert? Oh, das tut ja wirklich weh im Kopf. 1971 war doch der von USrael unterstützte Schah von Persien an der Macht, da war doch der Khomeini noch im Exil. Also war die Inseleroberung mit Sicherheit von USrael gedeckt. Und jetzt beschwert sich dieses Leut Cohen. Er beschwert sich auch, dass der Iran mit seinem Nachbarn Bahrain versucht gute Nachbarschaft zu führen, um so mehr, da sich von Bahrain nach Irak riesige Gasfelder ziehen. Na ja, dürfte doch eigentlich klar sein, denn auch das Gas ist nach Denken von Leut Cohen Eigentum von Großisrael, so wie das Gas auf den syrischen Golanhöhen, das Öl im Irak

und selbst das Öl der Saudis. Aber die Saudis braucht man derzeit noch, denn nicht umsonst hat man den Bruderzwist zwischen den Sunniten und Schiiten geschürt und unterstützt das brutale wahhabitische Königshaus der Saudischen Sunniten. Und Leut Cohen träumt nun davon, dass die salafistischen Wahhabiten das schiitische Ketzertum inquisitionsmäßig ausrottet. Um so mehr hofft er das, da die iranischen Schiiten den [Jihad](#) führen.

Nein, nicht wie es fälschlicher Weise dargestellt wird, ist der Jihad ein heiliger Krieg, sondern der Jihad ist die Hilfe zur Selbsthilfe der Glaubensbrüder und dabei ohne Unterschied, entgegen den Wahhabiten. Und man höre genau hin, die Hilfe wird auch Andersgläubigen, die in Not geraten sind, gewährt. Und genau das ist für Leut wie Cohen absolut nicht hinnehmbar. Denn dann könnte es dazu kommen, dass Israel nach den Vorschriften der UN-Charta doch noch verschwindet und auf dem Gebiet Palästinas eine [Ein-Staaten-Lösung](#) erfolgt. Nein nicht die Lösung von Großisrael, sondern ein Palästina und all die anderen inzwischen entstandenen Staaten, in denen dann in allen Staaten, auch in Palästina alle gläubigen Menschen der verschiedenen Religionen und sogar die sog. Ungläubigen, eine gemeinsame Heimstatt finden und es dadurch zu tatsächlichem Frieden kommen würde und nicht zu einem Frieden eines Friedhofs, wie es derzeit von den heimatlosen Zionisten geplant ist. Und dieser Plan ist auf dem [Georgia Guidestone](#) fest eingeschlagen.

„Auf Universitäten lernen die jungen Leute glauben. Da können sie von uns etwas Rechtschaffenes lernen! Wir haben einen guten Vorrat von Glaubensartikeln. Will dich Verzagtheit anwandeln, so denke nur immer daran, daß wir in Deutschland sind, wo man gekonnt hat was nirgends anderswo möglich gewesen wäre, nämlich vernunftlose, augendienende unwissende, Unsinn schmierende, die Köpfe, durch beispiellos hohlen Wortkram, von Grund aus und auf immer desorganisierenden Philosophaster, wie Leut Schachtschneider als große Geister und tiefe Denker ausschreien: und nicht nur ungestraft und unverhöhnt hat man das gekonnt; sondern wahrhaftig, sie glauben es, glauben es seit 30 Jahren, bis auf den heutigen Tag!“ [aus „Vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ von Arthur Schopenhauer, leicht geändert durch OTO]

Und nun frei von der Leber Schopenhauers weg:

Aber wahrlich, Machiavelli hat Recht, wenn er, wie schon vor ihm Hesiodus (erga, 293) , sagt: Es gibt dreierlei Köpfe: erstlich solche, welche aus eigenen Mitteln Einsicht und Verstand von den Sachen erlangen; dann solche, die das Rechte erkennen, wenn Andere es ihnen darlegen; endlich solche, welche weder zum Einen noch zum Andern fähig sind."
Man muß von allen Göttern verlassen sein, um zu

wähnen, daß die anschauliche Welt da draußen, wie sie den Raum in seinen drei Dimensionen füllt, im unerbittlich strengen Gange der Zeit sich fortbewegt, bei jedem Schritte durch das ausnahmslose Gesetz der Kausalität geregelt wird, in allen diesen Stücken aber nur die Gesetze befolgt, welche wir, vor aller Erfahrung davon, angeben können, daß eine solche Welt da draußen ganz objektiv-real und ohne unser Zutun vorhanden wäre, dann aber, durch die bloße Sinnesempfindung, in unsern Kopf hineingelangte, woselbst sie nun, wie da draußen, noch ein Mal dastände. Denn was für ein ärmliches Ding ist doch die bloße Sinnesempfindung!

Aber jetzt will ich den Lesern und Nichtlesern nicht das [Gefasel von Leut Cohen](#) vorenthalten, das mir vorhin kurzzeitig den Hals so anschwellen lassen hat, dass mir doch glatt weg die Blutversorgung zum Gehirn unterbrochen wurde.

Olaf Opelt

Bundvfd.de